

KANTONALES SCHUTZINVENTAR - KSI

Sattel, Pfarrkirche St. Peter und Paul

06.001

Objekt-Adresse: Dorfplatz 1, 6417 Sattel



Einstufung: regional
Datierung: 1717/1776-1779
KTN / EGID: 526 / 190196090
Koordinaten: 2691030.33 / 1215432.79
Inventarisiert: 1979
Revidiert: 2024

**Schutzziel I = Pflicht zur ungeschmälerten
Erhaltung der äusseren und inneren Bauteile,
Raumstrukturen und festen Ausstattungen.**

Hinweise:

- ISOS national: -
- BHI: -
- Bauforschung: -
- ICOMOS-Garten: -
- KGS: B -12918
- INSA: -
- ISIS: -
- IVS: -

Würdigung:

Die mehrfach erweiterte Pfarrkirche St. Peter und Paul weist durch ihre vielfältige Baugeschichte u.a. romanische, spätgotische und barocke Elemente auf. Die Kirche ist der wichtigste Bau des ortsbildprägenden Kirchenbezirks im Dorfkern von Sattel. Von hoher baukünstlerischer Bedeutung ist zudem die reichhaltige, in unterschiedliche Epochen datierende Innenausstattung. Dem Bauwerk kommt ein erheblicher kultur-, kirchen-, sozial- und kunstgeschichtlicher Wert zu.

Lage:

Die Pfarrkirche stösst seit ihrer letzten Erweiterung dicht ans Pfarrhaus. Sie bildet mit dem barocken Turm den weitsichtbaren dominanten Bezugspunkt des Kirchbezirks auf der Hügelkuppe. Durch ihre Stellung am steil nach N abfallenden Abhangs tritt sie als dominanter Baukörper in der Dorfsilhouette auf. Zudem fasst sie den Platzraum der Ortsmitte von Sattel.

Objektbeschreibung:

Bereits im 12./13. Jh. bestand an dieser Stelle eine Kirche. Dieser romanische Vorvorgängerbau wurde 1399 in den Neubau integriert. 1717 wurde die Kirche erneut weitgehend neu erstellt. Auch hier wurde der Vorgängerbau einbezogen: U.a. Umnutzung des Chors zur Sakristei. Bereits 1777 Erweiterung der Kirche sowie neue Innenausstattung. In dieser Bauphase erhält die Kirche ihr heutiges barockes Aussehen. 1941-1942 erneute Erweiterung der Kirche nach W.

Die diversen Umbauten und Erweiterungen zeigen sich durch die Abfolge verschiedener Baukörper am Bau selbst: Im O Chor mit Walmdach und Tonnengewölbe, daran anschliessend mehrfach erweitertes Kirchenschiff mit Satteldach und Korbbogengewölbe, das durch den erhöhten Quergiebelanbau von 1941-1942 mit Satteldach und Empore abgeschlossen wird. Der im Grundriss quadratische Turm ist mit Wimpergen über den Uhren und einem Turmaufsatz mit geschweiften Haube gestaltet (Dach 2000-2002 rekonstruiert).

Der betont murale Baukörper der Kirche ist weiss gestrichen. Die Eckquader des Turms wurden nach Befund 2000-2002 ockerfarbig gekalkt. Der Chor ist unregelmässig mit hochrechteckigen Öffnungen befenstert, währenddem Kirchenschiff, Emporenerweiterung und Kirchturm regelmässig mit Rundbogenfenstern gestaltet sind.

Nach N Sakristei- und Kapellenanbau unter Abschleppung. Nach W Zugang über Arkadenvorbau. Seit der Erweiterung 1941-1942 ist die Kirche im W durch einen Verbindungsbau an das Pfarrhaus angebaut.

Reichhaltige barocke und spätklassizistische Innenausstattung, 2000-2001 restauriert: U.a. barocke Altäre und Kanzeln, barocke Stuckaturen (1941-1942 verändert und ergänzt), Orgel von 1892 von Heinrich Spaich. Unter den aktuellen Oberflächen finden sich mehrere Malereien aus vorherigen Bauepochen. Bedeutungsvoll ist zudem die gotische, 1648 bemalte Holzdecke im Chor.

Baugeschichte:

12./13. Jh. Vorvorgängerbau

1399 Vorgängerbau

1449 Erweiterung der Kirche

1648 Restaurierung oder Umbau der Kirche

1717 Neubau der Kirche mit Einbezug des Vorgängerbaus

1777 Verlängerung und Erhöhung der Kirche, neue Innenausstattung

1810-1812 Restaurierung Kirchturm mit neuem Glockenstuhl

1819 Innenrestaurierung

1892 Neue Ausmalungen im Innern und neue Orgel

1941-1942 Erweiterung der Kirche nach W

1948-1951 Tiefgreifende Innenrestaurierung, Anbau neue Sakristei und Marienkapelle im N

1956 Aussenrestaurierung mit Turmerneuerung

1988 Erweiterung des Friedhofs und Bau der Tiefgarage

2000-2002 Restaurierung und Umbauten mit Erneuerung des Kirchturmdachs

Quellen / Literatur:

- KDM SZ II: 1930, S. 332 ff.

- Kunstführer durch die Schweiz 2/2005: S. 411

- Marty-Gisler, Albert: Wie die Kirche ins Dorf kam. Die Geschichte der Gemeinden Steinen, Sattel, Steinerberg und Rothenthurm. Einsiedeln 2019

- MHVS: 94/2002, S. 310-317

- Moser, Pirmin: et. Al: Im neuen Licht. Die Kirche im Dorf. Besinnliches und Sinnvolles zur Pfarrkirche St. Peter und Paul Sattel. Sattel 2002

- Katholische Pfarrkirchen im Kanton Schwyz: 2021, S. 50 ff.

- Archiv Bauamt Sattel

- Archiv DPFL-SZ